

BELLERSHEIM INFO

AKTUELLES AUS DER BELLERSHEIM UNTERNEHMENSGRUPPE 4/2015

Liebe Kunden und Geschäftspartner,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Auch in diesem Jahr waren wir mit unserem Dienstleistungsangebot ein leistungsstarker und zuverlässiger Partner für Sie. Den Marktveränderungen und den stetig wachsenden Anforderungen stellen wir uns erfolgreich.

Im Energiebereich konnten wir uns mit unserem Strom- und Erdgasangebot weiter auf dem Markt etablieren. Unser Tankstellennetz wächst: zum Ende des Jahres wird die Tankstelle in Oberhonnefeld ans Netz gehen. Wir freuen uns, unser Angebot dort für Sie erweitern zu können. Für das kommende Jahr steht der Bau der Station in Netphen auf der Agenda. Personelle Neuzugänge, Fortbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, diverse Umstrukturierungen oder die Modernisierung unseres Fuhrparks lassen uns in allen Geschäftsbereichen optimistisch in das Jahr 2016 blicken.

Ein Projekt im kommenden Jahr liegt uns jedoch besonders am Herzen: Der Bau der Schule in Ruanda. Viele Dinge, die für uns alltäglich und selbstverständlich sind, stehen den Menschen beispielsweise in Nkima nicht zur Verfügung. Um den Kindern einen besseren Weg in die Zukunft zu ebnen, engagieren wir uns für dieses soziale Projekt.

Das neue Jahr läutet für uns zugleich auch eine neue Ära ein: in über 40 Jahren Geschäftstätigkeit hat unser „Senior“ Rudolf Bellersheim es zusammen mit seinem Bruder Horst geschafft, den Familienbetrieb BELLERSHEIM in eine starke Unternehmensgruppe zu verwandeln. Nach seinem Rückzug aus dem aktiven Geschäftsleben wird nun die nächste Generation weiterhin die Geschäfte lenken – und Ihnen als Kunde und Geschäftspartner – als starker Begleiter zur Seite stehen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst
Simone Bellersheim, Thomas Bellersheim,
Ulf Bellersheim, Frank Bellersheim



EIN VIERTEL JAHRHUNDERT

**Verlässlichkeit und gute Laune –
Sascha Burbach feiert sein 25. Dienstjubiläum**

Sascha Burbach feierte sein 25. Dienstjubiläum an der Höchstebacher Tankstelle von Familie Giehl

„Wären wir verheiratet, könnten wir jetzt Silberne Hochzeit feiern“, scherzte Herbert Giehl, als er gemeinsam mit seiner Frau Elke dem dienstältesten Mitarbeiter des Familienunternehmens zum Jubiläum gratulierte: Sascha Burbach ist seit 25 Jahren bei dem Höchstebacher Betrieb angestellt und weder die Familie, noch seine Kollegen oder die Kundschaft können sich die beliebte Tankstelle ohne den stets gut gelaunten Tankwart vorstellen.

Angefangen hat alles 1990, als Sascha Burbach gleich nach seiner Ausbildung als Kfz-Mechaniker als 18-Jähriger an der damaligen BP-Tankstelle anfang. Von Beginn an war er nicht nur eine wichtige Stütze des Betriebes, er erlebte auch viele Veränderungen hautnah mit. Aus BP wurde Aral und schließlich wechselte man zur Bellersheim-Familie. Auf mehrere kleinere Neuerungen folgte im vergangenen Jahr der Komplettumbau des Tankstellenshops. Der Roßbacher gewöhnte sich mit seinen Arbeitgebern an nicht weniger als drei neue Waschanlagen, lernte zwei komplexe Kassensysteme

kennen und arbeitete gemeinsam mit dem Betreiberhepaar mehr als 40 Aushilfen ein.

Das alles sind allerdings nur die sichtbaren Zeichen einer kontinuierlichen Entwicklung in der Branche: Das Tankstellengeschäft, das der 42-Jährige in seinen Anfangsjahren kennenlernte, ist kaum noch mit dem zu vergleichen, was heute seinen Alltag ausmacht. Wo früher Leuchtmittel an Auto-Scheinwerfern ausgetauscht oder Öl gewechselt wurde, werden heute Butter, Konserven und Hundefutter verkauft. Die Kasse hat sich vom einfachsten Taschenrechnerniveau zum komplexen Hochleistungscomputer entwickelt und wenn die Benzinpreise sich ändern, muss heute – zum Glück! – niemand mehr auf eine Leiter klettern. Manches hat die Zeit aber auch überdauert – und diese Dinge sind es wohl, die die Stammkunden „bei Giehls“ besonders schätzen. Bei schönem Wetter bilden sich vor allem an Samstagen noch immer lange Autoschlangen vor der Waschanlage, während viele der Fahrer sich in der gemütlichen Ecke neben der Kasse eine kühle Erfrischung gönnen. Wer vor oder nach der Arbeit kurz reinschaut, um zu tanken oder sich mit dem nötigsten zu versorgen, kann sicher sein, dass er freundlich begrüßt wird.

Sascha Burbach gehört fest zum „Inventar“ der Tankstelle Höchstebach,

Denn Service war schon lange, bevor er als Muss auch von anderen entdeckt wurde, das Markenzeichen des Höchstebacher Tankstellenbetriebs und die Grundlage seines Erfolges. Eines Erfolges, an dem Sascha Burbach in den letzten 25 Jahren gewaltigen Anteil hatte.

„Er gehört einfach dazu“, sagt Herbert Giehl. Nun ja, auch wenn es keine echte Silberhochzeit ist – zur Familie gehört man nach so langer Zeit natürlich schon irgendwie ...

Wir gratulieren zu diesem Jubiläum ganz herzlich.

Eine Übersicht unseres Tankstellennetzes finden Sie auf:

www.bellersheim.de/tankstellen





TANKSTELLEN- PARTNERTAGUNG 2015

Die Bellersheim-Unternehmensgruppe hat ihre Tankstellen-Partner im Dezember ins Wildpark Hotel in Bad Marienberg eingeladen.

Zwei Tage mit Emotionen und intensivem Meinungsaustausch liegen hinter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Knapp 50 Pächter folgten der Einladung und erlebten am ersten Abend eine aufregende und beeindruckende Multivisionsshow im Cinexx Hachenburg. Die Gäste begaben sich auf das Abenteuer Weltumrundung. Reiner Meutsch, Gründer der Stiftung Fly & Help, präsentierte die besten und bewegendsten Bilder seiner Weltreise, untermalt von Künstlern aus der ganzen Welt. Bellersheim unterstützt das Projekt Fly & Help und finanziert den Bau einer neuen Schule im afrikanischen Ruanda.

In gemütlicher Atmosphäre ließen die Teilnehmer den Abend ausklingen und nutzten die Gelegenheit für konstruktive Gespräche mit der Bellersheim-Geschäftsleitung.

Am nächsten Morgen eröffnete Stefan Schwarzer von der Otto Christ AG das abwechslungsreiche Tagungsprogramm mit einem Vortrag über die Potentiale im Waschgeschäft. An-

schließend informierte Geschäftsleiter Frank Bellersheim die Pächter über laufende und anstehende Tankstellen-Bauprojekte.

Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer den kurzen Abriss von Christian Jeuken von der Aral AG zur Marktentwicklung im Bereich Kraftstoffabsätze. Die Absätze an den Bellersheim-Tankstellen liegen aktuell über den Absätzen auf dem Gesamtmarkt.

Weitere Referenten informierten über die Vorteile der neuen Aral Teamcard Payback und die sehr erfolgreiche Bellersheim-Marketing-Aktion für Service-Card-Kunden.



Reiner Meutsch im Gespräch mit den Tankstellenpartnern

Eine rege Diskussion entstand dann beim Vortrag von Volker Keim von Lekkerland Deutschland, der über Marktentwicklungen im Shopgeschäft referierte.

Passend dazu stellte Karl-Wilhelm Meister von der Hack AG Panino vor, das Backshop-Konzept von Bellersheim. Beide Referenten sehen im hohen Kundenaufkommen an den Tankstellen die besten Chancen, um die Umsätze im Food-Bereich zu erhöhen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Bericht von Thomas Bellersheim, der zur aktuellen Problematik bei der Tankstellenversorgung Stellung bezog.

Einen ausführlichen Beitrag zur Tankstellen-Partnertagung finden Sie auf:

www.bellersheim.de





RECYCLING

DAS BAU ABC

Wer Bauabfälle richtig trennt, kann bei der Entsorgung sparen.

WER BAUT ODER RENOVIERT KENNT DAS LEIDIGE THEMA: WOHIN MIT DEN BAUABFÄLLEN? DIE SCHWARZE RESTMÜLLTonne ist meist nicht die richtige Lösung.

Es gibt also die Möglichkeit einen Container zu bestellen oder den Bauabfall selbst auf den Wertstoffhof zu transportieren. In beiden Fällen gilt es einiges zu beachten.

Denn wer gezielt sortiert, spart bares Geld. Eine umweltgerechte und kostensparende Bauabfallentsorgung ist letztlich nur eine Frage guter Planung und Organisation. Hierbei spielt die sortenreine Trennung eine entscheidende Rolle. Denn gemischter Abfall ist teuer.

Mit unserem kleinen Bau ABC möchten wir Ihnen einen Leitfaden an die Hand geben, um Ihnen die Entsorgung zu erleichtern. Bestimmte Stoffe dürfen zusammen entsorgt werden.

Bauabfälle aus dem Innenausbau:

z. B. Bodenbelag, Wandtapeten, Farbbehälter und Lackeimer, Spraydosen, Lackierwannen und Lackreste, Rigips, Fensterscheiben, etc.

Bauholz, Holzreste oder Holzbestandteile von Bauelementen: Holz-/Parkettböden, Decken- und Bodenholzleisten, Holztreppe, hölzerne Wohnungs- und Haustüren, Garderoben und Einbauschränke, Holz-Paneele

Bei Altholz der Kategorie A IV z. B.: Dachbalken, Bau- und Abbruchholz, Holzzaun (mit Lasur), Fenster- und Brandholz- handelt es sich um gefährliche Abfälle, diese müssen fachgerecht entsorgt werden.

Metallabfall und Schrott: Metallbadewannen, Gussrohre, Träger und Armierungen, Öfen und Heizkörper, Regenrinnen und Fallrohre, Gasrohre, Wasserrohre, Heizungsrohre, Treppengeländer, metallischer Sperrmüll und Metallschrott.

Wir übernehmen für Sie den Kauf und die Vermarktung aller gängigen Metallabfälle sowie aller Schrottsorten. So verdienen Sie mit Ihrem Schrott auch noch Geld.

Kunststoffhaltige Bauabfälle: Abfluss- und Kabelrohre aus Kunststoff, PVC-Folie und PVC-Säcke, Kunststofffenster, Kunststofflampen, PVC-Bodenbeläge

Erde und Boden: Hierfür gibt es eigens kalkulierte Mulden. Wichtig ist zu erwähnen ob es Mutterboden oder eventuell kontaminierter Boden (beispielsweise durch Öl) ist.

Wohin mit kontaminierten Bauabfällen?

Wegen der Gefahr für Mensch und Umwelt sind kontaminierte Bauabfälle (z. B. Asbest) oder durch Säure, Fett, Öl oder auch Lauge verunreinigter Bauabfall von der normalen Bauabfallentsorgung ausgeschlossen. Hierfür bietet Ihnen Bellersheim maßgeschneiderte Lösungen an, beispielsweise mit unserem Umweltmobil.

Unsere Mitarbeiter beantworten gerne Ihre Fragen zur Abfallentsorgung. Den passenden Container liefern wir Ihnen nach Hause.

BELLERSHEIM Direktberatung



ABFALLWIRTSCHAFT

Boden:

▶ 02602/9276-0

Neitersen:

▶ 02681/802-800



BELASTUNGEN FÜR FAHRER UND MASCHINE SIND ENORM GESTIEGEN

Als Thomas Bay vor 33 Jahren bei der Bellersheim Unternehmensgruppe anfing, reparierte er noch Landmaschinen.

Heute kümmert sich der Werkstattleiter um Kipplastwagen und Tankwagen. Im Interview erzählt er von den zahlreichen Veränderungen im Werkstattgeschäft.

Einen alten Traktor bekommen Sie immer noch ans Laufen, Herr Bay?

Aber ganz sicher. Was man einmal gelernt hat, das vergisst man nicht. Erst kürzlich habe ich den alten Traktor von Senior-Chef Horst Bellersheim wieder flott gemacht. Der Schlepper ist Baujahr 1939. (kleines Foto)

Und fährt?

Wie in alten Zeiten. Ich bin gelernter Landmaschinen-Mechaniker. Die Ausbildung habe ich 1982 hier bei Bellersheim gemacht. Solange gibt es im Übrigen auch diese Werkstatt hier. Die habe ich sozusagen mit aufgebaut. Meine Arbeit hat sich im Laufe der Zeit natürlich erheblich geändert. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, habe ich mich fortgebildet. Ich habe erst den Landmaschinen-Mechaniker-Meister gemacht und 1994 dann noch den Kfz-Meister. Seitdem leite ich auch

das Werkstattgeschäft bei der Bellersheim Unternehmensgruppe.

Vermutlich sind auch die Fahrzeuge nicht mehr die gleichen wie vor 30 Jahren.

Nein, auch bei den Maschinen hat sich eine rasante Entwicklung vollzogen. Wir reparieren hier in der Werkstatt keine Landmaschinen mehr. Und bei den heutigen Lastkraftwagen lohnt es sich nicht, alle Wartungsarbeiten und Reparaturen hier vor Ort zu machen. Heute ist es so: Wenn ich die Motorklappe geöffnet habe, muss ich zuerst einen Laptop anschließen. An den Fahrzeugen lässt sich manuell fast gar nichts mehr verändern. Moderne Lkw-Motoren sind vollkommen elektronisch geregelt. Und mit jeder neuen Motorengeneration kommt eine neue Software auf den Markt, die wir für viel Geld erst einmal vom Hersteller erwerben müssen. Da haben wir bei Bellersheim gesagt, das machen wir nicht mehr mit. Daher geben wir unsere Fahrzeuge für gesetzliche Prüfungen und regelmäßige Wartungen direkt an die Hersteller weiter. Wir haben mit den Fahrzeugherstellern wie beispielsweise MAN sogenannte Wartungsverträge.

Und welche Reparaturen können Sie hier vor Ort leisten?

Es bleibt immer noch genug zu tun. Die Reifen müssen regelmäßig gewechselt werden. Wir tauschen Bremsbeläge oder kümmern uns um kleinere Unfallschäden. Manchmal schweißen wir auch Metallelemente. Auch die Wartung der Bremsanlagen übernehmen wir. Die gesamte Bremsanlage wird zwar auch elektronisch gesteuert, allerdings ändert sich die für die Wartungsarbeiten notwendige Software nicht so häufig wie bei den Motoren.

Wie lange sind die Lkw in der Regel im Einsatz?

Wir planen mit einer Nutzungsdauer von 3,5 Jahren. Normalerweise ist der Lkw dann zwischen 350.000 und 400.000 Kilometer gefahren. Durch die Verlagerung eines Großteils des Güterverkehrs auf die Straße, sind die Fahrzeuge meist von Sonntagabend bis Freitagnachmittag unterwegs. Deswegen ist der Freitag auch immer sehr arbeitsintensiv, weil dann alle Fahrzeuge gleichzeitig reinkommen. Die Beanspruchung der Fahrzeuge hat sich durch die weiteren Touren verändert. Wir fahren ja inzwischen europaweit zum Beispiel nach Norwegen, Schweden oder England. Aber auch die benachbarten Beneluxländer, die Schweiz, Österreich und natürlich auch Portugal, Spanien, Italien oder die Länder im ehemaligen Jugoslawien fahren wir an. Die Belastungen für Fahrer und Maschine sind daher enorm gestiegen.



DER ALTE MUSS RAUS!

Die Zeit seinen alten Heizkessel gegen einen neuen zu tauschen ist ideal. Derzeit gibt es einige Förderungsmöglichkeiten.

Unter dem Motto „Der Alte muss raus!“ ist im August diesen Jahres die Kesseltauschkampagne als gemeinsame Klimaschutzinitiative des Landkreises Altenkirchen und seiner Verbandsgemeinden gestartet.

Das Klimaschutzkonzept hat gezeigt, dass der Heizkesselbestand des Landkreises Altenkirchen ein hohes Durchschnittsalter aufweist. Die alten Kessel machen sich durch einen hohen Energieverbrauch bemerkbar. Mit modernen Heizkesseln können Sie Ihre Heizkosten senken. Durch die kontinuierliche

Weiterentwicklung von Heiztechnik und Brennstoffen ist Heizöl nach wie vor eine der preiswertesten und umweltschonenden Wärmeenergien. So verfügen moderne Öl-Brennwertanlagen über einen stark erhöhten Wirkungsgrad, mit dem sich Energieverbrauch und Emissionen im Vergleich zu älteren Anlagen erheblich reduzieren. Damit spart modernes Heizen mit Öl nicht nur Energie- und Wartungskosten, sondern ist auch vorteilhaft für den Umwelt- und Klimaschutz. Deshalb hat der Landkreis Altenkirchen gemeinsam mit der Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald sowie einer Vielzahl an Kesselher-

*Gemeinsam für moderne Heizkonzepte:
Der Landkreis Altenkirchen, die Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald, Kesselhersteller, Heizungsinstallateure und regionalen Energielieferanten.*

stellern, Heizungsinstallateuren und regionalen Energielieferanten ein attraktives Förderpaket für Sie geschnürt. Zu den regionalen Energielieferanten gehört natürlich auch Bellersheim. **Haben Sie Fragen zum modernen Heizen? Gerne beraten wir Sie persönlich. Sie erreichen uns telefonisch unter: 02681 / 802-200 oder per E-Mail energie@bellersheim.de.**

Auf www.bellersheim.de können Sie sich zum Beispiel über die Aktion „Deutschland macht plus“ informieren, und mit einer neuen Öl-Brennwertheizung noch mehr sparen.

Weitere Informationen zur Aktion „Der Alte muss raus!“ finden Sie unter: www.klimaschutz-ak.de.

BELLERSHEIM

UNTERNEHMENSGRUPPE

BELLERSHEIM ENERGIE

H. + R. BELLERSHEIM GmbH
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 200
Fax 0 26 81 / 802 - 209
mineraloele@bellersheim.de

BELLERSHEIM TANKSTELLEN

BELLERSHEIM Tankstellen GmbH & Co. KG
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 400
Fax 0 26 81 / 802 - 409
tankstellen@bellersheim.de

BELLERSHEIM LOGISTIK

BELLERSHEIM Güterverkehre GmbH
Rheinstraße 47, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 700
Fax 0 26 81 / 802 - 709
gueterverkehre@bellersheim.de

BELLERSHEIM ABFALLWIRTSCHAFT

BELLERSHEIM Abfallwirtschaft GmbH
Niederahrer Straße 2, 56412 Boden
Tel. 0 26 02 / 92 76 - 0 | Fax 0 26 02 / 92 76 - 309
abfallwirtschaft@bellersheim.de

Bellersheim Abfallwirtschaft GmbH
Rheinstraße 47, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 800 | Fax 0 26 81 / 802 - 809
abfallwirtschaft@bellersheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber: H. + R. Bellersheim GmbH, Rheinstraße 45, 57638 Neitersen, Telefon: 0 26 81 / 8 02 - 0, Fax: 0 26 81 / 802 - 109
Ansprechpartner: Simone Bellersheim, Silke Bellersheim, E-Mail: redaktion@bellersheim.de, www.bellersheim.de

www.bellersheim.de

